

Jürgen Borchert

Die Zusammenarbeit des Ministeriums
für Staatssicherheit (MfS)
mit dem sowjetischen KGB in den
70er und 80er Jahren

Ein Kapitel aus der Geschichte der SED-Herrschaft

SUB Hamburg



A 2007/ 2176

LIT

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
I. Forschungsstand	16
II. Gegenstand und Ziel der Untersuchung	19
1. Anmerkungen zum sowjetischen Geheimdienst und seiner Stellung im politischen System	30
2. Zur Geschichte der Zusammenarbeit des Ministeriums für Staatssicherheit und des sowjetischen Geheimdienstes KGB.....	37
2.1. Zur Entwicklung des Abhängigkeitsverhältnisses der DDR von der UdSSR	37
2.2. Der Sicherheitsapparat des KGB in der SBZ/DDR seit 1945	42
2.3. Das Ministerium für Staatssicherheit – Schild und Schwert der Partei	47
2.4. Die Zusammenarbeit zwischen sowjetischen Offizieren des KGB und Verbindungsoffizieren im MfS, speziell in den siebziger und achtziger Jahren	49
2.5. Normative Grundlagen und Vereinbarungen in den siebziger und achtziger Jahren	65
2.6. Zeitgeschichtliche Einordnung	72
3. Das westliche Hochtechnologie-Embargo (COCOM), die Devisenknappheit der DDR und die Gründung des Bereichs Kommerzielle Koordinierung (KoKo).....	73
3.1. Embargo - Begriff und Bedeutung - unter besonderer Berücksichtigung der COCOM	73
3.2. Rechtliche Grundlagen für COCOM-Maßnahmen und Embargo im Innerdeutschen Handel in der Bundesrepublik	74
3.3. Struktur und Funktionen des Bereichs Kommerzielle Koordinierung (KoKo)	77
3.4. Ziele und handelnde Personen.....	85
3.5. Beschaffungslinien	86
3.5.1 Firmen der HV A mit Verbindungen zum Bereich KoKo.....	86
3.5.2 Firmen der AG Baude	87
3.5.3 KoKo-Firmen	87
3.5.4 Außenhandelsbetriebe	87

3.6	Westliche Firmen und KoKo	87
3.7	Die Lieferung embargobehinderter Ware in die DDR - besondere Einzelfälle	96
3.7.1	Der Fall Martin Schlaff - Import eines Festplattenspeicherwerkes ...	96
3.7.2	Der Fall Günter Forgber.....	97
3.7.3	Der Fall Wolfram Zahn.....	97
3.8	Die Rolle des Bereichs Kommerzielle Koordinierung (KoKo) bei der Durchbrechung von Embargo-Bestimmungen - insbesondere beim Waffenhandel und beim Import von Hochtechnologie in die DDR	99
3.9	Kunst- und Antiquitätenhandel (KuA) des Bereichs KoKo.....	102
3.10	Volkswirtschaftlicher Nutzen der Wirtschafts- und Militärspionage – unter besonderer Berücksichtigung des Bereiches Kommerzielle Koordinierung (KoKo) als Instrument des MfS.....	103
3.11	Zu besonderen Aspekten des Bereiches Kommerzielle Koordinierung.....	114
4.	Die Zusammenarbeit des KGB und des MfS bei Geheimdienstoperationen und im Bereich der Militär-, Wirtschafts- und politischen Spionage seit den sechziger Jahren	129
4.1	Geheimdienstoperationen des KGB und des MfS gegen die USA	129
4.1.1	„Selbstanbieter“ und legale Residenturen in den USA.....	134
4.1.2	Wissenschaftlich-technische Spionage in den USA	136
4.2	Geheimdienstoperationen des KGB und des MfS gegen Westeuropa, insbesondere Frankreich, Italien und Großbritannien seit den siebziger Jahren	143
4.3	Geheimdienstoperationen des KGB und des MfS gegen die Bundesrepublik Deutschland und Westberlin seit den sechziger Jahren	149
4.3.1	Spionagefälle mit politischer Zielrichtung.....	151
1.	Heinz Felfe	151
2.	Günter Guillaume	152
3.	Der CDU-Abgeordnete Julius Steiner.....	153
4.	Gabriele Gast.....	153
5.	Klaus Kuron.....	154
6.	Hans-Joachim Tiedge.....	154
7.	Karl Wienand.....	156
4.3.2	Innerdeutsche Politik mit Geheimdienstbezug	156
1.	Otto John, damaliger Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz.....	157
2.	Herbert Wehner	158

3. Günter Wallraff	161
4.3.3 Wissenschaftlich-technische Spionage	162
4.4 Auftragsmörder des Ministeriums für Staatssicherheit	164
5. SOUD – Das geheimdienstliche Datennetz des östlichen Bündnissystems ab 1977	167
5.1 Ziele und Struktur des elektronischen Speichersystems SOUD	167
5.2 „Personenkategorien“ im SOUD-System.....	172
6. Einsatzkommandos des MfS und des KGB – die Unterstützung von (internationalen) Terrorgruppen	175
6.1 Die MfS-Dienst Einheit Arbeitsgruppe des Ministers (AGM) und die Hauptabteilung XXII „Terrorabwehr“	176
6.2 Die Rote Armee Fraktion (RAF) und das Ministerium für Staatssicherheit (MfS).....	183
7. Zusammenarbeit des MfS und des KGB im Bereich der Entwicklungsländer (Dritte Welt)	187
7.1 Waffenhandel des MfS in Abstimmung mit dem KGB	189
7.2 Ausbildung und Beratung von Sicherheitskräften der Entwicklungsländer durch das MfS.....	197
7.3 Die Zusammenarbeit des MfS mit dem KGB zur Unterstützung „antiimperialistischer“ Guerilla- und Terroristengruppen in der Dritten Welt	200
7.4 Finanzielle Transfers	203
8. Zusammenbruch des MfS 1989/1990	206
8.1 Aktenvernichtung seit November 1989.....	207
8.2 Vom MfS zum Amt für Nationale Sicherheit (AfNS)	210
8.3 Die Umwandlung von Strukturen der Staatssicherheit in Wirtschaftsbetriebe	217
8.4 Übernahme von Agenten und Unterlagen des MfS durch das KGB und dessen Nachfolgedienste	223
9. Das Doppelstaatsparadigma von Ernst Fraenkel und dessen Übertragbarkeit auf die DDR	231
10. Zusammenfassung	236
Danksagung	246
Literaturverzeichnis.....	247

Veröffentlichte Dokumente der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik	261
Abkürzungsverzeichnis	262
Verzeichnis der Anlagen (s. beiliegende CD-ROM)	268
 Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	
Abbildung 1: Struktur des KGB in der SBZ/DDR	45
Abbildung 2: Organigramm zur Verflechtung der KoKo mit dem MfS	5
Abbildung 3: Abteilung XXII „Terrorabwehr“ (Stand 1988).....	182
Abbildung 4: Aufruf des Erfurter Bürgerkomitees vom 9. Januar 1990	211
Tabelle 1: Anteil der Spitzen- bzw. gehobenen Technologieimporte der DDR an den Gesamtimporten aus westlichen Industrielländern in den Jahren 1979-1989, in v. H.	111
Tabelle 2: Anteil der Spitzen- bzw. gehobenen Technologieexporte der DDR an den Gesamtexporten in westliche Industrielländer In den Jahren 1979-1989, in v H.	112
Tabelle 3: Offiziere und Agenten der Gruppe X des KGB in Europa	144
Tabelle 4: Ausbildung ausländischer Kader 1980	199
Tabelle 5: Ausbildung ausländischer Kader 1981	199